

# Presseinformation

April 2016

## Das Prinzip „Viel hilft viel“ stimmt nicht mehr

Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-)Waschen“ bietet Tipps zum Waschen, Spülen und Putzen

Die Formel „Viel hilft viel“ ist beim Waschen, Spülen und Putzen längst nicht mehr zeitgemäß. So ist beim Dosieren mit kompakten Waschmitteln oder konzentrierten Spül- und Reinigungsmitteln „ein bisschen Mehr“ absolut nicht erforderlich. Auch hohe Temperaturen sind beim Wäschewaschen nicht mehr in jedem Fall nötig. Der Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-)Waschen“ am 10. Mai 2016 informiert, wie sich gleichzeitig Kosten beim Waschen, Spülen und Putzen reduzieren lassen, die Umwelt geschont und ein hygienisches Umfeld erzielt werden kann. Das Forum Waschen veranstaltet den Aktionstag bereits seit dem Jahr 2004. Durch die Aktionen konnten bisher mehrere zehntausend Verbraucher erreicht werden. Das Interesse an konkreten Tipps zur Schonung von Umwelt und Haushaltskasse ist nach wie vor groß.

Schirmherr des Aktionstages 2016 ist Klaus Müller, der Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V. (vzbv). Er sagt: „Natürlich sollen Haushaltsfragen wie das Waschen, Abwaschen und Reinigen nicht zu einer wissenschaftlichen Aufgabe werden, aber gerade wenn es um den richtigen Einsatz von Wasch- und Spülmitteln geht, gilt bei vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern noch ‚viel hilft viel‘.... diese Formel stimmt aber nicht mehr.“

Ganz neu steht zum diesjährigen Aktionstag das Faltblatt „**Waschen bei 30 °C oder niedriger: Wann ist es sinnvoll, wann nicht?**“ zur Verfügung. Darin wird einerseits verdeutlicht, dass Waschen bei niedrigen Temperaturen maßgeblich zum Energiesparen im Waschprozess beiträgt. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass für die Hygiene der Waschmaschinen und bestimmter Wäschestücke mindestens ein bis zweimal im Monat bei 60 °C mit einem Waschmittel gewaschen werden sollte, das Bleichmittel enthält.

„Waschen bei niedrigen Temperaturen“ ist auch das zentrale Thema des diesjährigen Gewinnspiels, das attraktive Preise bietet: eine Reise im Wert von 1.000 Euro, Geschirrspülmaschinen, Abonnements der Zeitschrift "test" der Stiftung Warentest sowie Pakete mit Wasch- und Maschinengeschirrspülmitteln.

Die Veranstaltungen zum Aktionstag beantworten auch andere praktische Fragen: Welches Waschprogramm und welcher Waschmittel-Typ sind für welche Textilien geeignet? Wovon hängt es ab, wie viel Waschmittel benötigt wird? Wie unterscheidet sich Schmutz in der Küche von dem im Badezimmer und wie lässt er sich am besten entfernen? Im Zentrum steht immer, den Wert von Textilien und Gegenständen zu erhalten, Wasch- und Reinigungsmittel sowie die notwendige Energie optimal einzusetzen, um eben Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen.

Weitere Informationen rund den Aktionstag stehen im Internet zur Verfügung: <http://forum-waschen.de/aktionstag-nachhaltiges-ab-waschen.html>

*Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Die eingefügte Abbildung kann auf Nachfrage von Redaktionen angefordert werden. Bildquelle: IKW (Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.)*



Im FORUM WASCHEN arbeiten über 40 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das FORUM WASCHEN versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

## Akteure im FORUM WASCHEN:

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT